

öffentlich

Bearbeiter: Geißler, Steffi
 Einreicher: Zentrale Vergabestelle
 Beteiligte SG:

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
12.09.2016	192/2016

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Technischer Ausschuss öffentlich	04.10.2016					

Betreff:

Vergabe Bauleistungen für die Deckensanierung Koburger Straße

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistung für die Deckensanierung Koburger Straße an die Firma

GP Verkehrswegebau GmbH
 Berliner Straße 239
 06112 Halle / Saale

zu einer geprüften Auftragssumme in Höhe von 127.655,24 € brutto.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 3. März 2014, zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes begleitender Regelungen zum Doppelhaushalt 2015/2016 vom 29. April 2015, i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 4 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

Sachdarstellung:

Für die Maßnahme wurden im Haushaltsplan 2016 unter Produkt: 54100100, Sachkonto: 42212000, Unterkonto: 63010.51301 finanzielle Mittel in Höhe von 225.000,00 € eingestellt. Die Bewirtschaftung erfolgte mit dem Beschluss des Stadtrates vom 15. Juni 2016 (Beschluss-Nr. 239 – 22/2016).

Es wurde vom Ingenieurbüro IHB GmbH ein verpreistes Leistungsverzeichnis in Höhe von 176.098,10 € brutto vorgelegt.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben.

Die Vergabeunterlagen haben neun Firmen abgefordert. Zum Eröffnungstermin sind acht Angebote fristgemäß eingegangen.

Die Angebote wurden durch das Ingenieurbüro IHB GmbH, die Zentrale Vergabestelle und das Rechnungsprüfungsamt sachlich und rechnerisch geprüft bzw. überprüft.

Nach formaler Angebotsauswertung musste kein Angebot ausgeschlossen werden.

Die rechnerische Prüfung der Angebote ergab, dass die Firma GP Verkehrswegebau GmbH das wirtschaftlichste Angebot für die Stadt Marktleeburg abgegeben hat.

Die Firma konnte die notwendige Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen.

Es wird daher vorgeschlagen, der Firma GP Verkehrswegebau GmbH den Zuschlag zu erteilen.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Anlagen:
Endsummenspiegel
Prüfbericht des RPA